



Gewaltschutz-Infopoints in öffentlichen Gebäuden

Die unterzeichneten Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.3.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in allen öffentlichen Gebäuden in Margareten Gewaltschutz-Infopoints einzurichten, bei denen niederschwellig mehrsprachiges Informationsmaterial zu Notfallnummern, rechtlichen Beratungsstellen und sozialen Unterstützungsangeboten aufliegt.

Begründung

Gewalt gegen Frauen, trans und nicht-binäre Personen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das nicht nur auf Landes- oder Bundesebene, sondern auch vor Ort bekämpft werden muss. Öffentliche Bezirksgebäude sind für alle zugänglich und können als Anlaufstellen für Menschen in Gewaltsituationen dienen. An diesen Infopunkten sollen gut sichtbare und mehrsprachige Informationsmaterialien zu Notfallnummern, rechtlichen Beratungsstellen und sozialen Unterstützungsangeboten aufliegen sowie QR-Codes zu Online-Ressourcen eingerichtet werden, um eine diskrete und barrierefreie Informationsbeschaffung zu ermöglichen.

Die Initiative ergänzt und unterstützt die wertvolle Arbeit von STOP – Stadtteile ohne Partnergewalt, die bereits viel zur Bewusstseinsbildung und Gewaltprävention in Margareten beiträgt. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass Betroffene in akuten oder unsicheren Situationen schnell an relevante Informationen gelangen können – ein wichtiger Schritt zu einem sichereren und solidarischeren Margareten.

BR Mag. Klaus Mayer, MA
Klubvorsitzender

BRin Ve Maričić